

Nora Scheidl

Künstlerische Leiterin von netzzeit, Bühnen- und Kostümbildnerin.

* Wien, 1960. Matura 1977

Ausbildung

Ausbildung an der Universität für angewandte Kunst bei Erich Wonder und Axel Manthey. Während des Studiums zwei Gastsemester bei Karl Kneidl an der Kunstakademie in Düsseldorf. 1987 Diplom für Bühnen- und Filmgestaltung mit Auszeichnung.

Seit 1983 freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin.

Arbeiten an der Volksoper, am Ensembletheater, Volkstheater, Jugendstiltheater, Schönbrunner Schlosstheater, Kammeroper, Odeon, Theater in der Josefstadt in Wien, am Kornmarkttheater für die Bregenzer Festspiele und in Schwechat bei den Nestroyspielen, sowie an Spielorten und bei Festivals in Italien, Luxemburg, Ungarn, der BRD und der Schweiz.

Seit 1985 2. künstlerische Leiterin von netzzeit

Einige Produktionen und Projekte der letzten Jahre:

„Der Vogelhändler“ Operette von Carl Zeller, Schlossfestspiele Langenlois, 2018

"Liebe Hoch 16", Eine türkisch-wienerische Heimat-Musikkomödie vom Brunnenmarkt. Von Ibrahim Amir, Clemens Wenger, Wilfried, Esra Özmen & Michael Scheidl, Wir sind Wien Festival, Out of Control 2017

"Das kleine ICH BIN ICH" erzählt von Mira Lobe komponiert von Georg Friedrich Haas, Wien Modern, Dschungel Wien, 2016

„Weiβes Rössl“ Operette von Benatzky, Gilbert u. Stolz Schlossfestspiele Langenlois

„ein tag und eine stunde in urbo kune“, ACHTbrücken köln, 2015 out of control wien, holland festival, 2014/15

„JOIN!“ (Franz Koglmann), Wiener Festwochen, UA 2013

„Camilo Chamäleon“ (Kinderoper von Max Nagl), Out of Control, UA 2011

„Amazonas“, (Klaus Schedl u. Tato Taborda), Multi Media Oper Uraufführung 1. und 2. Teil, Münchener Biennale, Sesc Sao Paulo/Brasilien, Out of Control, 2010/11

„Die grosse Bäckereiattacke“ (Misato Mochizuki/Yohanan Kaldi/Reinhard Palm), Luzerner Theater, 2009

„Kehraus um St. Stephan“ (Ernst Krenek), Kornmarkttheater, Bregenzer Festspiele, Luzerner Theater und Volksoper Wien, 2009

„La philosophie dans le labyrinthe“ (Aureliano Cattaneo/Edoardo Sanguineti), Carl Orff Saal, Gasteig, Münchener Biennale, UA 2006

„Der tollste Tag“ (Peter Turrini), Martinsplatz/Bregenzer Festspiele, 2006

„Der Mann ohne Eigenschaften“ (Robert Musil), Theater in der Josefstadt, 2002

„Der Sturm“ (Shakespeare), Pfalztheater Kaiserslautern

„Fink und Fliederbusch“ (Schnitzler), Theater in der Josefstadt

„Das Mädl aus der Vorstadt“, (Nestroy), Nestroyspiele Schwechat

„Höllenangst“, (Nestroy), Nestroyspiele Schwechat

„Weder Lorbeerbaum noch Betelstab“, (Nestroy), Nestroyspiele Schwechat.

Auszeichnungen

Förderungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung für „Die Nacht aus Blei“ von Hans Henny Jahn.

FÜR WEITERE PRODUKTIONEN IM RAHMEN VON NETZZEIT, SEHEN SIE BITTE UNTER „ARCHIV“ NACH: